

# Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

## für das Großherzogtum Baden.

ausgegeben zu Karlsruhe, Dienstag den 6 August 1918.

### Inhalt

**Gesetz:** die Änderung des Artikels 3 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes betreffend.

**Verordnungen:** des Ministeriums der Finanzen: den Vollzug des Umsatzsteuergesetzes betreffend; den Vollzug des Reichsteuergesetzes betreffend.

**Verordnung:** der stellvertretenden Kommandierenden Generale des XIV., XV. und XXI. Armeekorps und des Gouverneurs der Festung Straßburg: Nachtrag zu der gemeinsam von den stellvertretenden Kommandierenden Generalen des XIV., XV. und XXI. Armeekorps und dem Gouverneur der Festung Straßburg unterm 10. Dezember 1917 erlassenen Verordnung über die Zulassung der von Deutschland aus über die Niederlande und von den Niederlanden aus auf dem Wasserwege nach dem Clappengebiete der IV. Armee kommenden Personen und Fahrzeuge betreffend.

### Gesetz.

(Vom 1. August 1918.)

Die Änderung des Artikels 3 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,  
Herzog von Zähringen.**

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, was folgt:

In Artikel 3 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juni 1910 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 226) werden die Worte „2 000 M.“ ersetzt durch „4 000 M.“.

Gegeben zu Schloß Eberstein, den 1. August 1918.

**Friedrich.**

Rheinboldt.

Auf Seiner Königlichen Hoheit Höchsten Befehl:  
F. R. Müller.

### Verordnung.

(Vom 31. Juli 1918.)

Den Vollzug des Umsatzsteuergesetzes betreffend.

Zum Vollzug der Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes vom 26. Juli 1918, Reichs-Gesetzblatt Seite 779 ff., und der hierzu vom Bundesrat erlassenen Ausführungsbestimmungen verordnen wir auf Grund der Landesherrlichen Verordnung vom 12. Juli 1918, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 220, was folgt:

Gesetzes- und Verordnungsblatt 1918.